



---

# KOMENTARZE Z KSIĘGI KOŚCIELNEJ ALT SORGE

---

Na podstawie oryginału



1. JUNI 2019

### **Scan 3**

*Neuteicher und Cammincher Kirchenbuch (...)*

*Die Namen der Getauften, Getrauten und Verstorbenen aufgezeichnet sind de Anno 1709 von Joh. Chr. Jamus p.T. Pastore, Successor Andreas Heinrich Fino. Wegen der Kriegsunruhen und da die (...) zum ofteren haben lauffen müssen, ist nicht alles so acurat aufgeschrieben und notificiert worden. (...) ist mancher Raum geblieben und (...) Successor dieses alles (...).*

### **Scan 12-13**

*Anno 1713 den 2 (...) ist zwischen Herrn Christian Geisslers nachgelassener Wittwe und Kindern erster und anderer Ehe folgende Erbteilung geschehen. Weil vom Vater niemand weder von der Wittwe noch von den Kindern etwas erben kann, müssen die Schulden das Hinterbliebene ubertreffen. So bekommt die Wittwe ihr Eingebrahtes 12 Rtl; die Kinder erster Ehe aber von ihrer Mutter wie folgt. Es sind 3 Kinder namens Gottfried, Euphrosina und Maria Louisa. Ein jedes bekommt 8 Rtl Gutgeld, der Sohn nimmt des Vaters Kleider, und gibt den anderen (...). Die 2 Tochter bekommen noch 4 Rtl von der (...). Eine Jede 2 Reichsthaler.*

*Die Alteste bekommt einen (...) Rock, wie auch ein Rock u? Leibstucke, welches ihr, ihres seel. Vaters (...)sohn Martin Reiche, ein Papiermachergesell, (...) hat. Item eine (...) weisse Schurze, ein Zipfeltuch, 2 Tischtucher. Davon die Jungste eines bekommt. Ferner bekommt die Alteste 2 Deckbetten, u? 3 Kissen, wie auch gezogene Überzuge darzu, und 2 Unterbetten und 1 Bettlacken.*

*Die Jungste bekommt eben so viel Bette von der Frau Stiefmutter, dass diesem also, besagt ferner das inventarium, welches der jetzige Stiefvater in Verwahrung hat. Auf Seite der Frau Wittwe war Vormund Tit: Herr X. Schoen, Kaufmann und Materialiste in Stargard in Pommern, auf Seiten der Kinder war Tit: Meister Georg Seewaldt Burger und Tuchscherer in Driesen. Ferner war zugegen die (...) Herrschaft des Ortes.*

*Gottfried Horn, Erbherr auf Driesisch Hammer*

*Michael Bonberowski*

*Andreas Heinrich Fino Prediger daselbst*

*Camminchen gegeben den (...) 1713.*

*1758 den 21. August habe ich M. Ernst Daniel Adami jetziger Zeit Pastor zu Sorge und Camminke auf dem Camminchen Felde hinter der Hammerwiese von 2 ausgesaeten Vierteln Winterkorn nur 8 ½ Metze eingeerntet. Die Hitze war im Juni sehr gross, dass alles verdorrte. Die Sorger hatten 1757 im September/Oktobre an der brandenburgschen Grenzsaeule herauf(...) linker Hand wenn man hinausgeht 5 Viertel ausgesaet nach ihrer Aussage und dann habe ich eingeerntet 4,5 Viertel Winterkorn. Gegenuber rechter Hand die ganze Lange bis an Grenzsaeule und vor der Grenzsaeule herauf linker Hand hatte ich das Feld bis an das (Hirseland?) mit 1,5 Viertel Sommerkorn besaet, habe davon 1,5 Viertel eingeerntet 1758. Die Leute (...) es billig (...) sollen, allein ich erduldet dieses Unrecht und bezahlte 4 (...) mit 16 (...). Das gleiche habe auf dem Neuteicher Felde bei einem Bauer ausgesaet 0,5 (...) bezahlt davon die Ernte 1758 (...)*

*Anno 1758 d. 6 Sept. sollen 12 Sorger Pfluge den ganzen Berg und den Keil hinter dem Tanger Brachen auf dem Hammer zum Winterkorn und die Cammincher 2 Viertel auf dem Cammincher Wege zu beiden Seiten.*

### **Scan 18**

*Anno 1715 den 19 Trinit. hat der wohlehrwürdige und wohlgelehrte Herr Christian Albrecht seine Anzugspredigt gehalten zu Sorge und Camminke. Gott gebe viel Gluck und Segen. Unter ihm aber sind folgende getauft, getraut und begraben als nahnlich*

### **Scan 57**

*Nachdem der Hochste Gott Herrn Jacob Sahrs hiesigen Pappiermachers Eheliabste, die nun mehr seelige Frau Anna Rosina Heschken durch den zeitlichen Tod von seiner Seite gerissen und wieder resolvirt zur anderer Ehe zu schreiten, hat er zuvor mit seiner Tochter Anna Justina Erbteilung und Richtigkeit machen wollen: Erstlich hat Sie der seeligen Mutter hinterlassene Kleider, Mutzen, (...) Ringe, 3 silberne Loffel, Zinn, Kruesse, Moersel, aufgemachte Bette und dergleichen Sachen allbereit empfangen, und wenn Sie dermal eins soll ausgesteuert werden, verspricht ihr der Vater freie Hochzeit zu machen, ein Brautkleid, 50 Rtl Geld, 4 Kuhe, oder 24 Thaler, 4 Schweine oder 4 Rtl, 2 Kessel, eine von 3 Kannenwasser und einen Fischkessel zu geben. Welches im Beisein des Herrn Predigers beschlossen und mit des Vaters und des Predigers Hand unterschrieben und confirmiert worden.*

Den 28. April **1752**  
Jacob Sahr  
Christian Albrecht Prediger

#### **Scan 64**

Anno **1757** den 5 August habe ich M. Ernst Daniel Adami von Zduny in Gross Polen geburtig die ordentliche Vocation von Sr Erlauchten dem Sr Woywoden von Sapieha nach Landeshut in Schlesien woselbst ich seit 14,5 Jahren als Conrector am lateinischem Schulcollegis und Director des Chori (...) daselbst gestanden, zu hiesigem Pastorat zu Sorge Kammin und was damit verbunden erhalten. Den 20 Sept. ward ich in Bojanowe von (...) Seniore Generali Mathia ordiniert. Den 17 p. Trinit. hielt ich in Sorge die erste Predigt und ward Dom. Septuagesima von dem (...) Pastor Wolf aus Filehne installiert. Die Kirche in Kammin war von dem Erlauchten Herrn Graf Peter Sapieha nach ergangenen Rescript an hiesigen Schultzen Herrn Molling durch den Commissarium Katter zu versiegeln resolvirt, fand dieselbe noch versiegelt. Den 18 Trinit. hielt ich die erste Comunion allhier in Sorge woselbst alle Ministerialien bisher verrichtet und von mir getreulich aufgezeichnet worden. Gott segne mein Amt und erhalte mich in (...) gesund.

Von **1757** den 1 Sept. habe ich in der Sorgischen Kirche alles was sonst in der Camminischen Kirche, die bei meiner Ankunft versiegelt war, verrichtet. Begrabnisse aber sind in Camminchen (ordentlich gehalten worden?).

#### **Scan 66**

Anno **1759** den 20 April ist unter den Erben wegen der Verlassenschaft der verstorbenen Wittib Frau Catharina Kuehn Erbschicht gehalten worden. Es waren 3 leibliche Geschwister, was falls sie in gleiche Teilung gegangen. An baren Gelde hat jedes nach dem Abzuge der Schulden und Begrabnis Unkosten erhalten 19 fl. 22 gl. poln., Bette, Wasche und Kleider welches alles veraltet Zeug war, wurde in 3 Haufen (...) und jedes bekam sein Teil durch (...).

Defuncta Catharina Kuehnin

Cognati als leiblich Geschwister Hanns Seidel

Christian Seidel + Andreas Seidel

Catharina + Filia Dorothea Elisabeth

Dorothea Zimpeln

M. Ernest Daniel Adami, Pastor in Sorge

Testes Samuel Grunow Erbmüller in Neuteich

Johann Casper Radigan Schulmeister

Anno **1758** den 23 April ist Michael Farr Cossathe in Camminke mit seiner Jungfer Braut Anna Schmiedin in der Sorgischen Kirche getraut worden und hat zuvor wegen des Kindes von der ersten Frau Richtigkeit gemacht, namlich wenn dasselbe unter Gotteshilfe erleben sollte, dass es einmahl heiratete, so verspricht der Vater oder so er es auch nicht erlebte, dass die jetzige Stiefmutter übrig bleibe, dass es 2 Stuck Vieh und der verstorbenen Mutter nachgelassene Kleidung oder an deren Stelle den Wert derselben haben soll, ingleichen ein notwendig Bette.

Actum et Supra

M. Ernst Daniel Adami, Pastor in Sorge

**1759** den 20 April ist für dieses Kind aus der Erbschaft von der Frau Catharina Kuehnin an den Vater Michael Farr zugefallen, 9 fl. und 10 gl. sage neun Floren und zehn Groschen welche der Vater ohne Renten zu sich genommen und für das Kind bleibt.

Heute unter angesetzten Dato erscheint Christian Schwierske mit seinem Schwager Hanns Wesner in dem loblichen Schulzengerichte zu Sorge. Gedachter Christian Schwierske übergibt seinem Schwager Hanns Wesner mit Consens der Herrschaft die halbe Baurhufe voll besaet wir gebrauchlich. Die Wintersaat, nimmt aber für jetzt noch den Einschnitt ab und entrichtet der Herrschaft den Zins so lange bis es besaet hat. Die Mutter aber behalt das Ausgeding namlich (...) dach und (...) nebst freiem Tische. Und haben die übrigen Geschwister keine Pretension an den obgedachten Besitzer dieser Wirtschaft den Hanns Wesner als welches im hiesigen Schulzengericht bereits gutlich verglichen.

Geschehen **1759** den 6 Mai

Übrigens bedingt sich Hanns Wesner aus, dass soferne die Mutter nicht so viel zu ihrem Begrabniskosten hinterlassen sollte, dass alle übrigen Geschwister zu demselben ein jeder sein Teil dazu bei(...) und nehmen an ihrer Verlassenschaft gleich Erbteil (...), was sie nachlasst.

M. Ernst Daniel Adami, Pastor in Sorge  
Gabriel Molling Freischultze

### **Scan 67**

Anno **1758** den 2 April erscheint vor uns Endesgenannte der Ehrsame Jacob Rostock und vergleicht sich vorher mit seinem einzigen Sohn wegen seines Erbteils dergestalt und also, dass der Sohn Jacob Rostock haben soll 1 paar Ochsen, eine (...), einen Pflug, 1 Wagen, 1 Sense, 1 Axt, 1 Beil, die Bet, von der seeligen Mutter nahmlieh 1 Deckbette und 1 Kissen und die Stiefmutter verspricht ihm soferne er einmahl Hochzeit machen sollte 1 paar Stiefel, 1 Brautrock und ein paar Hemde. Auf diesen Vergleich ist der Vater mit der ehrsamem Jungfer Dorothea Ridenz den 9 April in der Sorge vertraut worden. Die Jungferbraut hat in Gegenwart ihres Brautigams und ihres Schwagers Johann Fentzke aus dem Eichberger Hollander gewissenhaft ausgesagt, dass Sie 16 Rtl baar Geld, eine 2-jährige Starke, 6 Viertel Korn nebst Hausgerat, (...)fasser, Kesselkannen und Betten zu ihm gebracht, welches wir hiermit bescheinigen

M. Ernst Daniel Adami Pastor ut Testis  
Jacob Sahr

Anno **1759** den 19 (...) erhielt ich M. Ernst Daniel Adami die Vocation zum Pastorat nach Filehne und den benachbarten Klein Hollander Margendorf und Ehrbarsdorf an die Stelle des nach Gross Drensen versetzten Herrn Balthasar Joachim Wolf, in welches ich von dem damaligen Comissaris Herr Joseph Wintergrun installiert ward. Ich hielt die Anzugspredigt Dom. 11 post Epiphani 1760. Ein ganz volliges Jahr habe ich das Sorger Pastorat noch verwaltet. In meine Stelle nach Sorge erhielt durch meine Recomendation Herr Carl Gottlieb Faehling.

1760 den 17 Februar die Vocation (...)

Er ist von mir installiert worden 1760. den 18 Januar 1761.

Anno **1766** den 1 Sept. bin ich Carl Gottlieb Neander geburtig aus Woldischen Tychow in Pommern zum Prediger nach Sorge in Polen berufen, nachdem ich 4 Jahre als Rector zu Woldenberg an der Schule gestanden, worauf den XV post Trinitatis zu Kustrin von dortigem General Superintendenten Herren Hornojus ordinieret worden und den 11 November am Tage Martini (Episcopi?) introduciret. Den Actum introducti hielt der Herr Pastor Wolff aus Grunfier über die Worte 2 Tim 4,2. Assistenten waren

1. der Herr Pastor Jekel aus Filehne
2. Herr Pastor Herbst aus Eichberg

Hilf dass ich tue mit Fleiss, was mir zu tun gebaeht, wozu mich dem Befehl in meinem Amte fuhr und wenn in meinem Amt ich reden soll und muss, so gieb den Worten Kraft und Nachdruck ohne Verdruss.

### **Scan 68**

Die jetzt lebende Herrschaft des Filehnschen Gebietes sind Sr Excellence Herren Peter Graf von Sapiha, ohne dessen Confirmation keine vocatis gegeben wird. Gott setze ihm bei gesunden und langen Leben zum christlichen Furbilde seinem Volke fur und fur. Sind die jetzt lebende Herren Prediger evangelischer Religion in diesem Gebiete.

1. Balthasar Joachim Wolff zu Grunfier
2. Georg Friedrich Jaeckel zu Filehne
3. Martin Hoefcke zu Gotten
4. Carl Gottfried Fehling zu Gross Drensen
5. Samuel Herbst zu Eichberg
6. Carl Gottlieb Neander zu Sorge

Der grosse Gott verleihe einem jeden Geist und Gnade zur Verkundigung seines Wortes und Verherrligung seines heiligen Namens.

Die aufeinanderfolgenden Pastoren zu Sorge

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Samuel Gueletz ist hier gewesen                                   | 1681      |
| 2. Tobias Knospell   | 1682      |
| 3. Casper Barrabam   | 1688      |
| 4. Christophorus Ebertus   | 1693      |
| 5. Andreas Heinrich Fino   | 1710      |
| 6. Johann Christoph Jamus  | 1712      |
| 7. Christian Albrecht berufen / gestorben                            | 1715/1756 |
| 8. M. Ernst Adami Zduni Polon: / vocieret nach Filehne               | 1757/1760 |
| 9. Carl Gottfried Faehling Dries: Neomar / vocieret nach Gr. Drensen | 1760/1766 |
| 10. Carl Gottlieb Neander Pommeran:                                  | 1766      |

|  |         |
|--|---------|
| 11. Erdmann Lehmann Ucaromarchicus. Dieser Lehmann hat wegen seines unordentlichen Lebens nicht introducirt werden können. | 1778    |
| 12. Samuel Heinrich Keller Neomarchicus  | 1780    |
| 13. Christian David Henning Stargardia Pomeranus   | 1814-22 |

### **Scan 69**

Der Inhalt dieses Theil des Kirchenbuches um desto leichter darin aufzuschlagen so folget

1. Die Getaufte von 1 bis 62
2. Eingesegnete Kinder von 63 bis 110
3. Trauete Personen von 111 bis 178
4. Verstorbene Leute von 179 bis 248
5. Merkwürdigkeiten von 249 bis 280
6. Verschreibungen von 281 bis
7. das Gehalt und Gebuhren hiesigen Predigers und Schulmeisters
8. Kirchenrechnungen mit hiesigen Provisoribus

### **Scan 190-191**

*Merckwürdige Zufälle*

Anno **1768** erhielten die Dissidenten die vollige Religionsfreiheit nebst allen denen anderen Rechten welche ehemals nur Polnische Nation allein behauptete, also dass nun mehro kein Unterschied der Freiheit und Fahigkeit zwischen den Polen und Deutschen ist.

Den 29 Marz a.c. habe ich den allerersten actum ministerialen in Zirke verrichtet namlich einem Kranken Sacra gegeben und 2 Kinder getauft. (weiter Datenbank).

Den ersten Ostertag wurde durch ganz Polen in den protestantischen Kirchen ein allgemeines Dankfest wegen der Religionsfreiheit gehalten.

Den 16 April habe in Zirke einem Kranken Abendmahl gegeben. (weiter Datenbank).

Den 22 Sept 1768 taten die Confederirten eine Invasion in unser Gebiet und man trachtete mir nach Leib und Leben worauf ich ins Brandenburgische fliehen musste.

Den 25 Sept den 17 p: Trin: wurden die Confederirten von den Russen aus Filehne und unserem Gebiet getrieben.

Den 29 okt. c.a. bin wieder nach der Sorge gezogen.

### **Scan 207-208**

*Verschreibungen*

Den 22 Juni **1767** Erbverschreibung des seel. Martin Rostocks Wittib an Christian Kuhn.

Unterm heutigen Dato erschien vor uns Endes Unterschriebene, der Ehrgeachtete Christian Kuhn Einwohner in dem Brunitzer Hollander und verlangt zu seiner Verschreibung folgende Versicherung. Hat der seel. Martin Rostock ob bemeldeten Christian Kuhn schon bei seinem Lebzeiten  $\frac{3}{4}$  Land versprochen, welche Ihm nun mehro auch nach seinem Tode ist übergeben worden also dass der Christian Kuhn seine ganze Hufe nun mehro eigentumlich besitzt, worauf 12 Rtl an die ganze Freundschaft bezahlt und vollig befriedigt worden.

Behalt Christian Kuehn die Wiesen wovon Er einen Morgen aus seinen Mittel bezahlt, die andere aber falt Ihm zu, wegen der Ausfütterung der Wittib Ihrer Kuhe.

Sollte Christian Kuhn dieses seinen Hoff vertauschen oder verkaufen oder verschenken, so bleibt das Leibgedienge der Wittib Rostock unverletzt festgesetzt.

Sollte die Wittib Rostock endlich mit Tode abgehen, so muss Sie Christian Kuhn ehrlich beerdigen lassen, wovor das Leibgedienge (...) wieder an den Besitzer namlich Christian Kuehn zuruck sollen und niemand weiter an Ihm etwas zu fordern hat.

Und hiermit wird das Gut dem Christian Kuhn vollig übergeben, Brunitzer Hollander den 22 Juni 1767.

Christian Gernetzi

Hantz Ritter

Martin Muhl aus der Sorge Hollander

Erdmann Rostock

X geboren Schmidten

X Jacob Rostock

Martin Steffen der (...) Altester als Zeuge

Hans Kuhl Mitzeuge

Johann Hoffmann Zeuge

alle aus der Brunitzer Hollander

Dass dieses alles von unterschriebenen Zeugen gegenwart ist bejaht worden, bezeuge C.G. Neander, past. Sorge

#### **Scan 234**

**1772** den 1 Mai am Tage Philippi Jacobi ist im Beisein des Herren Schulzens und des Kirchenvaters Barschen Kirchenrechnung gehalten, und an Bestand (...)

- |                              |              |
|------------------------------|--------------|
| 1. gut Kupfergeld            | 10 Rtl 12 gl |
| 2. allerhand nach gutem Geld | 1 Rtl        |
| 3. Blankgeld                 | 12 gl        |
|                              | Suma 12 Rtl  |

4. am Gewicht 34 tt Kupfergeld

Sorge den 1 Mai C.G. Neander, Christian Roehle Schulze, Christian Barsch Kirchenvater

**1773** den 1 Mai ist im Beisein des Herrn Schulzen und der beiden Kirchenvater Kirchenrechnung gehalten und ist an Bestand (...)

- |                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| 1. Kupfergeld         | 1 Rtl 18 gl.    |
| 2. Blankgeld          | 22 gl.          |
| 3. fürs Kirchenland   | 16 gl.          |
| 4. alle Pfennige      | 6 gl.           |
| 5. vor die vorjährige |                 |
| 34 tt Kupfergeld      | 5 Rtl 17 gl.    |
|                       | Suma 9 Rtl 7 gl |

Ist also der ganze Bestand von zwei Jahren 22 Rtl 7 gl.

noch bleibt 3,5 tt Kupfer

Sorge den 1 Mai 1773

C.G. Neander Prediger, Christian Roehle Schulze, Christian Barsch, Christian Farr

Unterm heutigen Dato den 28 Mai **1774** ist im Beisein des Herrn Schulzen und des Kirchenvaters Christian Farren Kirchenrechnung gehalten und an Bestand

- |                      |              |
|----------------------|--------------|
| 1. an gut Blanckgeld | 16 gl.       |
| 2. an gut Kupfergeld | 3 Rtl 9 gl.  |
| 3. vorjähriges       | 22 Rtl 7 gl. |

C.G. Neander Prediger, Christian Roehle Schulze

#### **Scan 240**

Anno **1759** den 26 Mai habe ich Endesgenannter mich bei Sr Excellenze des Herrn Grafen Peter Sapieha und Wojewoden von Smolensko fussfalligst gemeldet, die ausserst verfallene Kirch zu reparieren. Nach erhaltener gnadigen Erlaubnis habe gedachte Kirchschwelle und (...) eine Elle hoher fuhren lassen. Die Rundung vorne aufs Schulzengericht zu habe eckigt bauen lassen. Ingleichen habe die Cantzel von der (Wand?) abgenommen und aufs Alter bringen lassen. Ingleichen habe rund um Tur gebaut, neue Tur (...), neue Fenster gedielt, mit einem Wort das Kirchlein sowohl als das Predigerhaus in guten Stand gesetzt. Gott erhalte es in jenem Bau auf lange Jahre.

M Ernst Daniel Adami, Pastor in Sorge

#### **Scan 241**

Anno **1760** den 19 August bin ich Carl Gottfried Faehling von Sr Excellence dem Hochloblichen Graffen Petrus von Sapieha Wojewoda von Smolenskow zum Pastoren allernadigst ernannt und vociret worden. Drauf den 2 September a.c. zu Bojanowe ordiniert und den 18 Januar 1761 zu Sorge introduciret worden, und habe den 13 Dezember 1760 in Sorge mein Anzug gehalten, und seit meines Hierseins in dieses Kirchenbuch annotiret sowohl die Geborenen und Verstorbenen, als auch die Copulierten wie folgt:

#### **Scan 242**

Teria 1 Pasch: als den 22 Marz **1761** hat Johann Zimpel aus Jagelitz ein rotes Tuch uber das Pulpit auf der Cantzel geschenkt, welches 2 Rtl kostet.

#### **Scan 246**

29 April **1763** Wegen des in Camminke gewesenen Feuers

### **Scan 247**

25 Dezember 1763 Teria I Nativ Christi hat Johann Zimpel aus Jagelitz den Engel vorm Alter in die Kirche geschenkt.

Nachdem von des Herrn Probstes Hochehrwurden Rontz von Filehne, ein Circularschreiben von 30 November 1764 an die im Filehnischen Gebiet wohnende evangelische Prediger (...) des Inhalts, dass bei Kindtaufen nicht mehr als zwei Taufzeugen im Kirchenbuch sollen angeschrieben werden, bei Hochzeiten aber sollen auch von Dato jedesmal zwei Zeugen angeschrieben werden und hat man daher dem Circularschreiben zu folgen also bald damit den Anfang machen wollen und sollen.

### **Scan 253-254**

Heute Anno 1668 den 12 February (...) Calenders hat Georg Mathey Kirchenvater in Sorge seinen 3 Kindern also Tochter und beiden Söhnen Erbschichtung gehalten. Als die Tochter Maria empfängt zwei Kuhe, eine tragende und eine frisch melkende. Item eine zwei jährige Staerke<sup>1</sup>. Item zwei Schweine, eine Zuchtsau und einen zwei jährigen Borg<sup>2</sup>. Item ein halb viertel Schaffe als 13 Stucke, woferne die selben aber nicht zu bekommen seien, so soll sie vor den halben viertel Schaffe 8 Reichsthaler an Gutgeld zu empfangen haben. Item einen schwarzen Gewandrock. Die Elle für einen halben Reichsthaler Gutgeld. Der andere Gewandrock. Die Elle für 12 Dutken Gutgeld. Item ein Sonntags (...). Item zwei Vorschurtzen, eine (...) bluhmte. Und eine weisse. Item ein fertig gemacht Bette mit zwei Überzuegen, weiss und gebluhmtes. Item ein Bettlacken. Item zwei Kessel, einen für (...) Kannenwasser, und einen Fischkessel. Item ein Tischtuch und zwei Handtücher. Was die Hochzeitkosten betrifft, giebt der leibliche Vater die Hälfte dazu, was dazu gehört zu einer halben Kosten.

Andreas Mathey, der älteste Sohn, bekommt ein paar Rinder von 3 Jahren und wenn er von 12 Jahren ist, so sollen sie ihm abgegeben werden. Und woferne die Rinder nicht zu bekommen, so soll ihm 10 Rtl an Gutgeld gegeben werden. Den Thaler zu 3 Gute Gulden. Jetzt ist er von 6 Jahren.

Christian Mathey, der jüngere, bekommt 1 paar Rinder von 3 Jahren. Und wenn er von 12 Jahren ist, so sollen sie ihm abgegeben werden. Und woferne die Rinder nicht zu bekommen, so soll ihm 10 Rtl an Gutgeld gegeben werden. Den Thaler zu 3 Gute Gulden. Jetzt ist er von 3 Jahren.

Die Kindervormunde sind: Hans Mathey in Sorge und George (...) von Driesen Hammer.

### **Scan 255-256**

Anno 1681 den 06 Juni hat Gregor Bentsch, Kirchenvorsteher in Sorge, seinen beiden Söhnen Erbteilung gehalten, und Ihnen Muttergut vermacht wie folgt: Dem ältesten Sohn Andreas Bentsch so jetzt ins 6te Jahr geht, wird ausgemacht ein Rind oder Stier von 3 Jahren, und hat Er noch 7 Jahre zu warten, bis Er 12 Jahr erreicht, alsdann soll der Stier abgegeben werden, und mag Er damit machen was Er will, woferne aber kein Stier abgegeben werden konnte, soll Er dafür 5 Thaler Gutgeld empfangen.

Dem jüngeren Martin Bentsch jetzt 1 Jahr wird, gleichfalls vermacht ein Stier von 3 Jahren, und wenn Er das 12 Jahr erreicht, soll es abgegeben werden, dass Er nach seinem Gefallen damit gebahre, oder in Mangelung des Stiers 5 Thaler Gutgeld. Wofern aber einer unter beiden Knaben mit Tode abgehen sollte, (...) an den Vater, und hat der ander nichts davon zu fordern. Actum Sorge am Tage und Jahr wie obgemeldet.

Christoph Mathey, Schulze

Michael Wirse, im Namen aller Gerichte

Samuel Gueletz, Pastor loci ut testis

Anno 1682 den 20 Sept. hat Eva Schaetzke als Jacob Schaetzkens Schafers allhier hinterlassene Wittibe in Neusorge ihren dreien Töchtern Erbteilung gemacht und ihnen Vatergut vermacht wie folgt: Einem jeden Kinde 12 Schafe, und von diesen 12 Schafen einem jeden Kinde 6 tragende und 6 (...)schafe. Darnach auch einem jeden Kinde 1 Staerke von 3 Jahren, wenn es ausgegeben wird. Darnach auch 2 Thaler Gutgeld zur Hochzeit entweder Baar oder Waar. Davor einem jedem Kinde, dem kleinem Kinde, wenn es 12 Jahr alt ist, ist der Stiefvater schuldig den Vormundern sein Anteil zu geben, aber diesen beiden (...) Kindern gibt er es anitzo bald heraus das Ihrige. Wenn aber, da Gott (...), ein

<sup>1</sup> ein hauptsächlich in Niederdeutschland übliches Wort, eine junge, gemeiniglich zweijährige Kuh zu bezeichnen, welche noch nicht getragen hat, oder erst zum ersten Male trägt. In Meissen die Färse und Mosche, im Hannöverschen Quene, in anderen Gegenden die Schelbe, Kalbe, bei dem Alberus Stollin.

<sup>2</sup> oder Borkscheinen, wird ein verschnittener Eber, Hauer oder Hacksch, genennet.

Kind von diesen dreien Töchtern sollte sterben, so bekommt davon die Mutter die Hälfte, die andere Hälfte aber bekommen die beiden anderen Kinder. Actum wie oben zu sehen.

Christoph Mathey, Schulze

Tobias (...) Pastor daselbst ut testis

Adam Steche der Alteste Gertrud Vormund

Hans Schaetzke, Marina Vormund

Hans Kroschel, Catharina Vormund

### **Scan 257-258**

Heute unten gesetzten Dato hat Martin Jeckel Cossathe allhier Erbteilung gemacht seinem Sohn Michael und demselben vermacht zwei Rind(...) indes vom Jahre, welche Ihm, wenn er 12 Jahre alt, zugestellt werden sollen, wofern sie aber nicht vorhanden, so soll ihm dafür 5 Rtl Gutgeld gegeben werden.

Actum den 27 August 1688

Casper Bambam, ut testis Pastor allhier

Guergen Gescke, Schulze allhier

Michael Wierse, Guergen Bentsch, Adam Steche, Gerichtsleute allhier

Heute unten gesetzten Dato hat Friedrich Ditzens, gewesenen Bauernschafers allhier hinterlassene Wittib ihren vier Kindern Erbteilung gemacht, und vermacht Vatergut jedem Jungen, derer drei, Guergen, Martin, Paul: 6 tragende Schafe, welche zusammen machen 18, und dem Mädchen Anna 6 tragende Schafe, 3 Hammel und 3 Jahrling, 1 Kuh, 1 Starcke, einen Kessel von 2 (...) Kannenwasser und denn auch einen Fischkessel, 2 Pfule, 1 Oberbett, und 1 Lacken von kleiner Leinwand, 1 Tischtuch, 1 Handtuch, 1 Zuchtsau und die halbe Kusse.

Actum den 27 August 1688

Casper Bambam, ut testis Pastor allhier

Guergen Gescke, Schulze allhier

Michael Wierse, Guergen Bentsch, Adam Steche, Gerichtsleute allhier

Anno 1693, den 26 Januarii hat die ehrbare und tugendsame Frau Maria Wiersen, des weiland ehr- und arbeitsamen Jacob Matheys Halbbauers allhier nachgelassene Wittwe, aus wohlbedachtem Rath ihren Kindern eine richtige Erbteilung machen, und jedem Kinde von der Verlassenschaft, als Vatergut verschreiben wollen, was ein jeder Erbe zu empfangen hat, damit keines in solchem Fall vervorteilt mochte werden und soll solches unverbruchlich gehalten werden, laut folgender specification. Christian Mathey und Jacob Mathey, Gebruder, soll ein jeder 2 Rinder von 3 Jahren empfangen, wenn diese Kinder von 15 Jahren sind, sollen solche Rinder ihnen abgegeben werden. Zudem sollen sie beide zusammen aus des Vaters Gute haben: 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Hacken, 1 Egen, 1 Gabel, welcher nun von diesen erwähnten Stücken solches annehmen will, der soll dem anderen die Hälfte herausgeben. Ferner soll ein jeder für sich eine Axt empfangen. Catharina, Anna und Maria Mathey, Geschwister, soll ein jedes von solchen Erbteil haben: ein gemachtes Bette, 2 Tucher, 1 Handtuch, 2 Kuhe, ein Schwein von 2 Jahren, 7 Schaffe, halb gelle und halb tragende, eine Zeugener Jupe, einen tuchenen, oder dafür nach Belieben einen Zeugen und 2 (...)rocke, 1 Schurze von Raph und eine von kleiner Krammleinwand, 1 Kesel für 2 Thaler, 3 Hemde von kleiner Krammleinwand, und zugleich einer jeden die halbe (...).

Wenn eines von diesen Kindern mit Tode sollte abgefordert werden, welches doch Gott lange Zeit verhuten wolle, soll solches Erbteil an die Mutter wiederum fallen. Christoph Wierse Cossathe in Camminchen ist der beiden Söhne Vormund. Mathias Wierse Kirchenvater und Halbhubner alhier, hat die Vormundschaft der 3 Töchter auf sich genommen. Zu mehrer Versicherung und stetter Festhaltung obgedachten alles, haben wir uns Endesbenannte, als Zeugen eigenhandig unterschrieben.

Actum Sorge ut supra.

Christophorus Ebertus Pastor loci ut testis

George Geschcke Schulze

Gregor Bentsch, Adam Steche, beide Gerichtsmänner

### **Scan 260**

Anno 1709 den 11 Mai hat Meister Friedrich Grunow, Erbmahlmüller zu Neuteich mit seinen beiden Kindern Hans George und Anna Dorothea Erbteilung gehalten, welche unzerschlich soll gehalten werden. Der Sohn Hans George soll haben:

An Gelde 60 Taler, den Taler zu 5 Timfe gerechnet

An Viehe 2 Stiere von 3 Jahren oder 20 Taler Gutgeld



George Geschcke

Christ. Mathey Kirchvater

Christ. Mathey Kirchenvater

Ist also übrig geblieben 4 Rtl 10 gl. Gutgeld

3 gl. vor den Klingbeutel

Suma 1 Rtl 7 gl. (...) noch 5 Rtl 9 gl.

**Scan 285**

Anno 1722 den Thomastag (21. Dezember) ist Rechnung gehalten und von den 5 Rtl 9 gl. voriges Jahres ausgegeben wie folgt:

4 gl. Spliesse  
14 gl. Deckerlohn  
16 gl. Wachslichter  
1 gl. Talchlichter  
1 gl. ein Stuck (...) zur (...)  
8 gl. vor Muhe und Arbeit  
2 gl. Bothlohn  
Suma 2 Rtl (...) 3 Rtl 9 gl.  
(...) 1723            2 Rtl 10 gl.  
(...) 1724            2 Rtl 9 gl.  
(...) 1725            20 gl.  
Suma                9 Rtl

**Scan 288**

Namen der Getauften in Sorge aufgezeichnet von Andreas Heinrich Fino Landsbergens. NeoM.  
Pastore Legitim: Vocato u. Rectoratu (...)

**Scan 289**

Anno 1725 Mathias Wierse hat die 3 Gulden und 16 poln. gl. richtig abgegeben auch für die 6,5 Viertel Korn a 5 gl. 6 d. abgeführt.

Facit 1 Rtl 12 gl. 9 d.  
          14 gl.  
Suma 2 Rtl 2 gl.

Anno 1723 Test. Refarr. hat der Kirchvater Mathias Wierse sein Seckelgeld berechnet und ist 3 Gulden und 16 pol. gl. übrig geblieben.  
Christian Albrecht Prediger

**Scan 292 (durchgestrichen)**

Anno 1726 den 02 Juni als den Sonntag Exaudi hat Christian Mathey Kirchenvater Rechnung abgelegt bis auf 11 gl. Gutgeld.

dazu kommen  
6 gl. von Herrn Schultz  
8 gl. von Hans Farr (...) Schmidts Korn  
Christ. Albrecht, Pastor testes  
Gabriel Molling Freischulze  
Christian Mathey Kirchenvater

Anno 1727 ist aus dem Kirchenkasten 12 gl. Gutgeld zu Wachslichter genommen von Christ. Mathey.  
Chr. Albrecht past.

**Scan 294**

Anno 1728 hat der Kirchenvater Christ. Mathey seine annoch (...) 11 gl. zur Aussat angewandt, dazu noch 2 gl. von des H. Schultz 6 gl. herausbekommen und also richtig seine Schuld abgegeben. Die übrige 4 gl. von des H. Schultz sind zu Wachslichter angewendet worden.

**Scan 295**

Anno 1728 ist von dem Kirchkorn ausgedrescht worden 6,5 Viertel, davon ausgesaet 2 Viertel, das Uebrige ist noch vorhanden. Auch war 4 flor. und 23 pol. gl. Geld. Davon hat der Topfer 2 flor. für den Kachelofen ins Pfarrhaus umzusetzen bekommen, 2 flor. und 23 pol. gl. sind zu den Wachslichtern kommen.

### **Scan 306**

7 Nov **1745** ist Christian Mathey copuliert worden mit Jungfer Dorothea Wierse, hat aber zuvor mit seinen Geschwistern aus wohlbedachten Rat eine richtige Erbteilung machen, und jedem Kinde von der Verlassenschaft verschreiben wollen, was ein jeder Erbe zu empfangen hat, damit keines in solchem Fall vorteilt mochte werden, sondern unverbrüchlich gehalten laut folgender Specification:

Maria soll haben 1 Kuh, 3 Verse Kalber, oder 6 Rtl für die Kuh, 4 Rtl für die 1 Verse, und 5 Rtl für die anderen beide. Facit 15 Rtl. Auch soll sie haben 5 Schafe. Ein Deckbette, zwei Kopfkissen, Lacken, der Mutter Kleider insgesamt, und einen Kessel.

Martin soll empfangen 1 Starke, 1 Rind von 2 Jahren, oder 10 Rtl, oder ein paar 3-jährige Rinder, 3 Schafe. Dies soll noch alles 4 Jahre bei dem ältesten Bruder bleiben hernach soll es den Kindern so lange verzinst werden, bis sie es werden fordern und brauchen. Sollte aber eines von den Kindern sterben, so fällt sein contingent an den anderen. Zu mehrer Versicherung haben sich folgende Zeugen unterschrieben

Maria hat das ihrige all schon empfangen.

Actum Sorge ut supra

Christian Albrecht Pastor loci ut testis

Mathias Wierse

Christian Mathey

Strauch von der Lubeyat

### **Scan 319**

M. Ernst Daniel Adami

Pastor zu Neusorge, Getaufte, Getraute, Begrabene von **1757** den 6 October in Sorge

### **Scan 321**

Actum Sorge **1759** den 1 April

Hans Farre gewesener Gerichtsmann allhier in Sorge erscheint heute unter obgesetzten Dato im loblichen Schulzengericht und redet seinen letzten Willen wohlbedachtig nachdem er seine Kinder ehrlich und redlich ausgestattet mit dem gehörigen Mitgift und insbesondere, da er seinem jüngsten Sohn die Wirtschaft übergeben, wegen seines Vermögens und der Verlassenschaft aus, dass so ferne er eher als seine Wirtin mit Tode abgehen sollte, alles das Seinige derselben hiermit gerichtlich verschreibe und erblich verbleiben soll, bis nach ihrem Tode. Nach diesem Falle aber bleibt alles so wohl vaterliches als mütterliches allen Kindern gleich durch zur Teilung. Doch so ferne der jüngste Sohn der Mutter bis an ihren Tod alle kindliche Treu und Liebe (...); so soll derselbe nach meinem vaterlichen Willen 2 teilen; das ist so, weil es 2 Erben voraus habe.

Zu mehrer Beglaubigung ist dieses unterschrieben

M. Ernst Daniel Adami Pastor zu Sorge

Gabriel Molling Freischulze

Andreas Mathey ut (...) und Gerichtsmann und Kirchenvater

Actum Sorge **1759** den 1 April

Heute Dato da der Bauer Michael Bengisch auf seinem Krankenbett sich bei grosster Schwachheit befindet und hat 2 Söhne und 1 Tochter; so ist er vom loblichen Schulzengericht befragt worden, wem er seine Wirtschaft übergeben wollte; so hat derselbe geantwortet, es mochte dieselbe nehmen wer sie wollte. Hierüber hat der lobliche Schulzengericht den ältesten Sohn dazu erwählt und befragt ob er die Wirtschaft über sich nehmen wollte. Worauf er mit Ja geantwortet, welche ihm also gerichtlich verschrieben worden. Zu mehrer Beglaubigung ist dieses unterschrieben

M. Ernst Daniel Adami Pastor in Sorge

Gabriel Molling Freischulze

### **Scan 323**

Actum Sorge 2 April **1759**

Erscheint heute Georg Bengisch im loblichen Schulzengericht und übergibt seinem ältesten Sohn Michael Bengsch die vollige Wirtschaft.

Anno **1759** den 24 Dez. bin ich M. Ernestus Daniel Adami von Sr hochgräflichen Excellence dem Herren Wojewoden Petro Graf von Sapieha zum Pastorat nach Filehne und den damit verbundenen Holländer

berufen worden. Es liessen sich Sr Excellence nach dem gnadigsten Zutrauen gegen mich gefallen auf meine recomendation den Herrn Candidat Hoffmann in meine Stelle hierher nach Sorge zu vocieren. So wie ich meinem Gott fur die verliehene Lebenskrafte danke; so wunsche ich meinem Nachfolger dass er das Gute mit (...) Treu fortsetze. Herr Hoffmann akzeptierte die Vocation nicht aus besonderen Ursachen. Mit Consens Sr. Excellence habe sie an den Herrn Rector Faehling allhier in Filehne uberreicht, 1760 den 2 September, Bojanowe (...).

### **Scan 325**

Nachdem der Einwohner Michael Sander in Bronice nicht mehr im Stande ist seiner Nahrung weiter vorzustehen, da er schon bei Jahren, und auch im Wittwenstand sich befindet, so hat derselbe sein bisher bewohntes Gut seiner mittelsten Tochter, Dorothea Elisabeth, ubergeben, welche sich an Hans Kuehl aus Camminke verheiratet und auf Sr. Excellence, unseren allergnadigsten Grafen und Herrn gnadigsten Befehl, sub Dato Filehne den 4 Juni 1762 folgende Disposition vor Prediger und Schulzen nebst zweien Zeugen in Copia auftreten lassen, die nachher in der (...) graflichen Cantzellei zu Filehne gehorigermassen eingetragen worden, dieselbe aber hat diesen Inhalt:

Es ubergiebt der gedachte Vater Michael Sander seiner Tochter das Gut nebst Wohnung, Scheune und Stalle, wie auch dis dazu gehorige Landung, welches alles gerichtlich auf 24 (...) taxiert worden, und uberlasst solches seinem Schwiegersohn als kunftigem Wirt und Besitzer desselben; dabei der Vater seiner Tochter noch 2 Kuhe und die notdurftige Kleidung mitgiebt. Dagegen verspricht desselbe Schwiegersohn als Besitzer des Guts, Hans Kuehl, denen noch ubrigen 5 Kindern kunftig aus der Nahrung herauszugeben 20 (...) und 2 dreijahrig Rinder, sobald sie dergleichen benotigt sind, welches alles sie sich untereinander teilen sollen: der Vater aber behalt in der Nahrung das ihm gehorige Ausgedinge, solange ihn Gott das Leben verleihet und wird sich dashalb mit seinem Schwiegersohn aufs Beste suchen zu vereinigen. Welches in Gegenwart des Predigers, des Schulzen und zweiein Zeugen wohlbedachtig aufgesetzt und zur (...) in Filehne hiermit gehorsamst ubergeben wird, so geschehen Bronice den 28. Oktober 1764

Carl Gottfried Faehling Pastor Sorge

ut Testis

Martin Steffen als Schultz

Martin Rostock als Zeuge

Christian Kuehn als Zeuge

### **Scan 326**

Zu Anfange dieses Buches sind die gewesenen Prediger in Altsorge aufgezeichnet. Nach dem Tode des Predigers Keller, auch Schulze in Neuteich, woselbst er auch verstorben, jedoch in der Altsorger Kirche begraben ist, hatte die Gemeinde, des Krieges mit dem franzosischen Kaiseo Napoleon wegen, keinen Prediger. Es meldete sich aber ein Kandidat Helbing (nicht ordiniert) zu der vacanten Pfarre und die Gemeinde nahm ihn an und er fungierte fast 2 Jahre. Da er sich aber dem Trunke ergeben und keinen guten Wandel fuhrte, so wurde er von der Behorde und der Gemeinde abgesetzt; und drangte er sich in das vakante Rektorat in Filehne ein, was er auch im Jahre 1817 wegen seines schlechten Wandels verlassen musste. Im Jahre 1814 wurde der reformierte Prediger Herr Henning in Neuanspach Gastprediger in Altsorge.